Daniel Schlep

# [DS] Drum-Starters

digital rhythm workshop

iconBIT musiktotal SCHENKER

Mein Name ist Daniel Schlep.

Ich bin Drummer und Cajonist, Lehrer und Autor.

Mit diesem digitalen Workshop möchte ich dich einfach und schnell an das Thema Rhythmik heranführen. Alles, was du hier siehst und lernst, kannst du direkt mit einer Vielzahl von rhythmischen Instrumenten und zeitgleich auch mit all den dich umgebenden modernen Medien verwenden.

Die Notationen, die du hier findest, sind bewusst einfach gehalten und zeigen dir den Kern eines Beats. Diesen Kern kannst du auf verschiedenen ryhthmischen Instrumenten exakt oder ähnlich umsetzen.

Moderne Medien können dir helfen. Nutze Paint-Programme oder digitale Marker, einen Cursor oder einen Touchscreen, um schnell und kreativ eigene Beats zu erstellen.

Solltest du über diesen Workshop hinaus Interesse an weiteren Details und Inhalten haben, verfolge einfach meine Arbeit in Musik und Videos oder wirf einen Blick in meine Veröffentlichungen. So lernst du die gesamte Welt der Rhythmik auf deinem ganz eigenen Wege näher kennen.

Get it started!

Schau dir die folgenden Zeilen und Zeichen zuerst einmal genauer an.

```
X X X X X X X X
    I       I
O       O
```

Jetzt nutzen wir einen ganz einfachen Einstieg für jedermann.

Alle Zeilen laufen gleichzeitig von links nach rechts ab.

Die oberste Zeile (X) spielst du mit der rechten Hand auf den Knien.
Die mittlere Zeile (I) spielst du mit der linken Hand auf den Knien.
Die untere Zeile (O) spielst du mit dem rechten Fuß auf dem Boden.

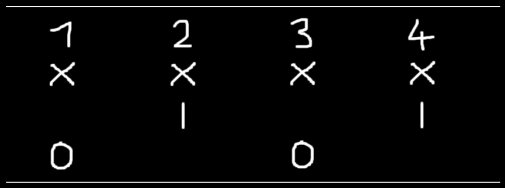
Dies sind die Knie-Beats, eine der wichtigsten Übungsmethoden für Einsteiger und Profis, für Kinderzimmer und Backstage-Bereiche.

Um dies nun in den richtigen musikalischen Kontext zu setzen, fügen wir den “Zähl-Code” hinzu.

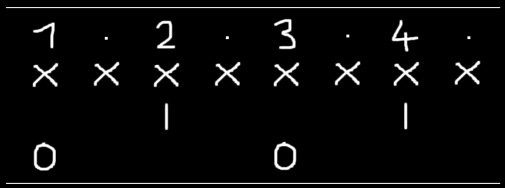
```
1 . 2 . 3 . 4 .
X X X X X X X X
    I       I
O       O
```

Du willst mehr? Gut.

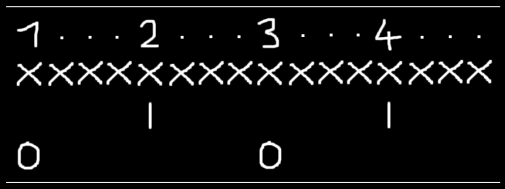
Beispiel mit 4tel-Charakter:




Beispiel mit 8tel-Charakter:




Beispiel mit 16tel-Charakter:




Du hast das System verstanden? Sehr gut.

Trainiere nun all diese Beispiele auf deinen Knien. Die Umsetzung auf spezielle rhythmische Instrumente (wie A-Drums, E-Drums oder Cajon) ist einfacher als du denkst. Du musst das jeweilige Instrument mit all seinen Spielflächen und Möglichkeiten nur ein wenig näher kennenlernen. Als allgemeine Übersicht für die Umsetzung deiner Beats kannst du die folgende Legende nutzen.

Knie-Beats:

X = Rechte Hand / I = Linke Hand / O = Rechter Fuß

A-Drums / E-Drums:

X = HiHat / I = Snare / O = Bass-Drum

Cajon:

X = Tip / I = Ton / O = Bass

Du siehst: Rhythmik ist universell. Es ist alles eine Frage der Sicht und der Umsetzung. Ob du nun deinen Körper oder ein spezielles Instrument benutzt, um deiner Kreativität freien Lauf zu lassen, ist zweitrangig. Der Kern bleibt bestehen.

Zum Abschluss dieses Workshops erhälst du nun eine kleine Sammlung von weiteren Beats. Trainiere diese, um dein Wissen und dein Können weiter zu verbessern.

Wenn du danach mehr erfahren willst, verfolge meine Arbeit und mach dir selbst ein Bild, was es alles zu entdecken gibt.

Nutze alle Möglichkeiten um dich herum, Instrumente, moderne Medien und vor allem:

Dich selbst.

Beat mit 4tel-Charakter:

```
1   2   3   4
x   x   x   x
    |   |
o           o
```

Beat mit 8tel-Charakter:

```
1 . 2 . 3 . 4 .
x x x x x x x x
    |       |
o     o       o
```

Beat mit 16tel-Charakter:

```
1 . . . 2 . . . 3 . . . 4 . . .
x x x x x x x x x x x x x x x x
        |               |
o           oo            o
```

Beat mit Variation:

```
1 . . . 2 . . . 3 . . . 4 . . .
x   x   x   x   x   x   x   x
        |               | |
o           o   o
```

www.danielschlep.de